

Wesensmerkmale Aufsuchender Jugendarbeit

- **Geh-Struktur statt Komm-Struktur**
(als "Gast" in den Eigenwelten der Adressaten agieren, nicht in pädagogischen Eigenwelten)
- **möglichst niedrigschwellige Angebote**
(für die keine Voraussetzungen erbracht werden müssen)
- **professionelle Beziehungsarbeit**
(mit einer Balance von persönlicher Zuwendung und professioneller Abgrenzung)
- **Unterstützung selbstgeschaffener sozialer Netze**
(einschließlich des Bedürfnisses, als Clique o.ä. irgendwo einen Ort "für sich" zu haben)
- **Unterstützende Begleitung von Alltags- und Lebensbewältigung**
- **Parteiliche Einmischung in lebensweltliche Bedingungen des Aufwachsens**
(u.a. mit dem eigenen Expertenwissen als hilfreicher Kooperationspartner für andere)
- **Anbieten von Konfliktmediation und Konfliktbegleitung**
(bei gleichzeitiger Verweigerung *stellvertretender* Konfliktlösung)
- **Beschränkung auf Leistungen für anspruchsberechtigte junge Menschen – oder für angemessene Gegenleistungen**